

## Zusätzliche Sonderausstattung

Name/Stempel des Bieters

Preisliste für zusätzliche Sonderausstattungen, die über den ausgeschriebenen Lieferumfang hinausgehen und von den übernehmenden Kommunen bei ausreichender Raum- und Gewichtsreserve in Auftrag gegeben werden können:

Beschreibung	Anz.	Gewicht Lagerung	Nettopreis
Modulträger für den TS-Schlitten zur Aufnahme einer feuerwehrtechnischen Beladung nach örtlichen Belangen an Stelle der Tragkraftspritze.	1		
Zusätzlicher Alu-Leercontainer groß, passend in die Lagerung des TS-Zubehörs für das wechselweise Mitführen von Zusatzausrüstung bei entnommener Tragkraftspritze.	1		
Stromanschluss für Ladehalterungen von Verkehrswarngeräten (Euroblitz) einschl. Montage und Verdrahtung beigelegter Ladehalterungen.	1		
Lieferung und Anbringung einer Sicherheitskennzeichnung nach DIN 14502-3 i.V.m. der Ausnahmegenehmigung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung vom 16.12.2019, z.B. Reflexite Daybright Chevron Lime and Red gem. französischem Feuerwehrstandard TEPSC B 07105 oder in Art und Güte vergleichbar - Heckseitig als großflächige Markierung in neongelb/rot, - frontseitig als kleinflächige Markierung in neongelb/rot und dem Schriftzug „Feuerwehr“ in neongelb - seitlich an den Dachblenden mit dem Schriftzug „Feuerwehr“ 112“ in neongelb Fahrzeuge mit dieser Sicherheitskennzeichnung erhalten die vorgesehene Konturmarkierung grundsätzlich in neongelb.	1		
Heckwarnsystem nach § 52 (11) StVZO mit 2 oder 3 Paar gelben LED-Leuchten am Fahrzeugheck mittig über dem Heckrollladen montiert (bitte angebotene Ausführung beschreiben).	1		
Lieferung und Einbau eines 230 V Ladegerätes gemäß DIN 14679 mit Temperaturüberwachung der Fahrzeugbatterien, einstellbar auf die Ladecharakteristik von Batterien mit Säure-, Gel- und AGM-Technologie, z.B. Votronic VAC 2425 F3A oder gleichwertig. Vorzugsweise in schutzisolierter Ausführung. Für eine ausreichende Wärmeabfuhr ist zu sorgen. Lieferung und Einbau einer stabilen integrierten 230 V CEE-Steckvorrichtung (16 A, mindestens IP 44) nach Absprache im vorderen Bereich der linken Fahrzeugseite (bitte angebotene Ausführung beschreiben) oder Einbau einer beigelegten mehrpoligen Steckvorrichtung ohne Druckluftanschluss.	1		
Mehrpreis für Einbau und Installation einer beigelegten mehrpoligen 230 V Steckvorrichtung wie vor, jedoch zusätzlich mit Druckluftanschluss (nur i.V.m. eingebautem 230 V Ladegerät).	1		
Schnellangriffshassel im Geräteraum hinten rechts für formfesten Druckschlauch anstelle serienmäßiger Ausführung mit C-Druckschläuchen. Abweisrolle oder Edelstahlkante an der hinteren Aufbausäule. Lagerung für Strahlrohr mit Wasserablauf nach außen.	1		
Lagerung für einen zweiten Leitungsroller zusätzlich zur Standardbeladung nach DIN 14530-5	1		
Lagerung für Gerätesatz-Absturzsicherung nach DIN 14800-17	1		
Lagerung für Beladungssatz „Wasserschaden“ nach DIN 14800-18 Bbl. 8 (die darin enthaltene Tauchpumpe TP 4/1 und die Fehlerstromschutzeinrichtung sind bereits Bestandteil der Normbeladung).	1		

## Zusätzliche Sonderausstattung

Beschreibung	Anz.	Gewicht Lagerung	Nettopreis
Lagerung für Beladungssatz J1 „Vegetationsbrand für Löschfahrzeuge“ nach DIN 14800-18 Bbl. 10. Gleichzeitig entfällt die Lagerung für die „Sondereinsatzmittel Waldbrand“ gemäß Leistungsbeschreibung -Langtext- Ziffer 3.6.25.	1		
Alternativ zum Beladungssatz „Grobreinigung“ der Normbeladung: Herauszieh- oder ausschwenkbares Hygieneboard mit fest angeschlossenem Wasser- und Druckluftschlauch, Reinigungsbürste sowie Spender für Seife, Handtücher und Desinfektionsmittel. Funktionalität mindestens wie beim Beladungssatz „Grobreinigung“, jedoch fest montiert und installiert (bitte angebotene Ausführung beschreiben). Lage vorzugsweise im hinteren rechten Geräteraum.	1		
Lagerung für ein Motorpumpenaggregat auf einem Modulträger auf der pneumatisch absenkbar Lagerung für die Tragkraftspritze, einschl. Verlegung der Stromversorgung vom Stromerzeuger zum Lagerort. Anschlussstecker am Stromerzeuger mit Spiralkabel. Lagerung von Spreizer und Schneidgerät bzw. Kombigerät auf oder neben dem Aggregat. Lagerungen für Zubehör und Unterbaumaterial räumlicher Nähe angeordnet. In der Gewichtsbilanz ist nur der ungünstigste Lastfall zu berücksichtigen: Tragkraftspritze oder Modulträger mit hydraulischen Rettungsgeräten.	1		
Alternativ zur vorherigen Position, soweit nach Raumangebot und Gewichtsreserve möglich (Gewicht der TS bleibt berücksichtigt): Lagerung für ein Motorpumpenaggregat auf einem Schwenk- oder Teleskopauszug im Geräteraum G1 oder G2, ausziehbar und drehbar, einschl. Verlegung der Stromversorgung vom Stromerzeuger zum Hydroaggregat. Anschlussstecker am Stromerzeuger mit Spiralkabel. Lagerung von Spreizer und Schneidgerät bzw. Kombigerät auf dem Aggregat. Lagerungen für Zubehör und Unterbaumaterial räumlicher Nähe angeordnet. Ausführung bitte beschreiben.	1		
Lagerung für einen Rettungszyylinder	1		
Manövrierscheinwerfer an den Außenspiegeln, manuell mittels Tastschalter zuschaltbar wenn Zündung und Standlicht eingeschaltet	2		
Ablagekasten zwischen Fahrer- und Beifahrersitz	1		
Lagerung für ein C-42 Schlauchpaket (Länge zwischen 15 bis 30 m, zusammen mit einem zur Beladung gehörendem C-Hohlstrahlrohr mit Klettbindern in Buchten gebunden) im Geräteraum links.			
Lieferung und Einbau einer wartungsarmen Druckzumischanlage gemäß Leistungsbeschreibung -Langtext- Ziffer 3.8.7 (A- und B-Kriterium).			
Lieferung und Lagerung einer tragbaren Druckzumischanlage zur Erzeugung von Netzwasser oder Schaum bei Durchflussraten zwischen ca. 60 l/min und 500 l/min und einer stufenweise einstellbaren, proportionalen Zumischung im Bereich zwischen 1 % und 3 % (z.B. FireDos FD-DZ 5 oder in Art und Güte vergleichbar). Es müssen alle handelsüblichen Schaummittel verwendet werden können (bitte angebotene Ausführung beschreiben). Die zur Standardbeladung gehörende Schaumrüstung wird unverändert im Fahrzeug mitgeführt.			
Fußtaster am Fahrerplatz, durch dessen Betätigung ein einmaliger Signalzyklus der akustischen Warneinrichtung ausgelöst wird. Betriebszustände der akustischen Warnanlage gemäß DIN 14630:2022-07 Nr. 5.2 Buchst. b) Ziffer 2). Die Funktion der Fahrzeughupe bleibt auch bei eingeschaltetem Blaulicht erhalten.			
Anbringung einer Folienbeklebung nach DIN 14502-3 in Tagesleuchtfarbe Leuchthellrot RAL 3026 auf Fahrerhaus und Aufbau. Hierzu wird der Aufbau in Reinweiß lackiert und das Fahrgestell mit Fahrerhaus in Reinweiß beige gestellt.			

## Zusätzliche Sonderausstattung

Beschreibung	Anz.	Gewicht Lagerung	Nettopreis
Ca. 8 einzeln manuell absperrbare Bodensprühdüsen, angeordnet über die ganze Breite der Fahrzeugfront i.V.m. den vorderen Druckabgängen D (siehe Ziffer 3.9.8 Leistungsbeschreibung -Langtext-). Wasserzufuhr von Fahrerhaus und Pumpenbedienstand aus steuerbar. Zusätzliche Löschwasser-Vorratsanzeige im Fahrerhaus. Hitzeschutz an temperaturempfindlichen Leitungen und Schläuchen am Unterboden. Bitte Ausführung detailliert beschreiben.			